

„Entdecke Design – Entdecke Bauhaus“: im Herbst startet die zweite Roadshow durch die USA

Nach der Erfolgstournee im Frühjahr bereitet die Stiftung Deutsches Design Museum ihre zweite Roadshow durch die USA vor. Unter dem Leitmotiv „Wunderbar together | Germany and the U.S.“ werden Designworkshops an Schulen und Museen durchgeführt. Schon über 1.500 Teilnehmer*innen ließen sich praxisorientiert für moderne Gestaltung und „100 Jahre Bauhaus“ begeistern.

Frankfurt am Main, 16. Juli 2019

Sechszwanzig Städte in elf Bundesstaaten des Partnerlandes hat die erste Roadshow der Stiftung Deutsches Design Museum im März und April 2019 bereist. Mit praxisorientierten Workshops zum Thema „Entdecke Design – Entdecke Bauhaus“ erreichte sie rund vierzig Schulen und Kultureinrichtungen. Über 1.500 Kinder, Jugendliche und deren Lehrer*innen, aber auch erwachsene und ältere Besucher öffentlicher Veranstaltungen haben begeistert an dem Aktionsprogramm zum Deutschlandjahr 2019 teilgenommen. „Wir sind glücklich über den Erfolg dieses Pionierprojektes, das den transnationalen Dialog zwischen Deutschland und Amerika fördert“, berichtet Lutz Dietzold, Vorstand Stiftung Deutsches Design Museum. „Die Resonanz auf unser Konzept, das einhundertjährige Bauhaus-Erbe mit aktuellen Designthemen und gestalterischer Praxis zu verbinden, ist überwältigend. Unser Angebot, Entwicklungen im modernen Design zu diskutieren und anschließend selbst gestalterisch aktiv zu werden, wird mehr als lebhaft genutzt.“

Designworkshops fördern den kulturellen Austausch

In Metropolen wie Chicago oder Houston, aber auch in ländlichen Regionen haben die Workshops neue Formen des kulturellen Austausches ermöglicht. Die Leitung übernahm Diplomdesigner Dirk von Manteuffel. Als Coach und deutscher „Designbotschafter“ reiste er von der Ostküste bis nach Texas, um insgesamt fünfundsiebzehn Veranstaltungen für wechselnde Zielgruppen durchzuführen. Zu den Stationen gehörten Schulen und Colleges, die Yale University und das Goethe House Wisconsin. Gearbeitet hat er mit den unterschiedlichsten Interessensgruppen und Altersstufen. Manche verfügten bereits über Vorkenntnisse zum Themenspektrum Bauhaus und Design, andere hätten sich zum ersten Mal aktiv mit Gestaltungsthemen der Moderne befasst. Trotz unterschiedlicher Ausgangssituationen führe jeder Workshop zu den gewünschten Bildungszielen: „Neu erworbenes Wissen im Design stärkt die kreative Entfaltung, sensibilisiert für das Bauhaus als gemeinsames Erbe und wird als praktisches Potential für eine dialogorientierte Zukunft genutzt.“ Diesen Anspruch verfolgt auch die zweite Roadshow der Stiftung Deutsches Design Museum im Herbst. Von Mitte September bis Mitte November soll vor allem die Westküste der USA bereist werden, in die Planung fließen Praxiserfahrungen aus der ersten Tour ein. Eine stete Weiterentwicklung gemäß der kognitiven und soziokulturellen Bedürfnisse ihrer Zielgruppen verfolgt die Stiftung Deutsches Design Museum seit Entstehung der „Entdecke Design“ Kampagne im Jahr 2014. Die US-Roadshow 2019 ist

das erste Förderprogramm, das außerhalb Europas durchgeführt wird. Kooperations- und Förderpartner sind das Auswärtige Amt, das Goethe Institut und der Bundesverband der deutschen Industrie.

Discover Design – Discover Bauhaus!

Nach dem interdisziplinären Ansatz der Bauhaus-Bewegung vereinen die Workshops amerikanische Schüler*innen und Lehrer*innen mit Designer*innen aus Deutschland. Sie arbeiten im Team, klären Grundfragen modernen Designs und übertragen elementare Bauhaus-Prinzipien auf gestalterisches Arbeiten. Kreative Fingerübungen im Design führen zu eigenen Entwürfen, die nach dem Modell des 10-Minuten-Stuhls entstehen. Plakatentwürfe visualisieren dann die zentralen Entwurfsideen. Das Workshopangebot ist kostenfrei, alle benötigten Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Das Deutschlandjahr 2019 in den USA

macht die gewachsene Partnerschaft beider Länder sichtbar und vermittelt ein facettenreiches aktuelles Deutschlandbild. Es intensiviert die deutsch-amerikanische Partnerschaft, die wir zur Lösung globaler Herausforderungen der Zukunft brauchen. Das Deutschlandjahr beruht auf einer Initiative des Auswärtigen Amtes. Durchgeführt wird es durch das Goethe-Institut, das seit über fünfzig Jahren in den USA landesweit aktiv ist. Das Programm wird unterstützt durch den Bundesverband der Deutschen Industrie, den Interessenverband der Deutschen Wirtschaft.

Der neue Tourplan für September bis November

ist in Planung und wird laufend aktualisiert. Eingeladen sind interessierte US-Bildungseinrichtungen, die sich auf unserer Website informieren und bewerben können.

Informationen: www.deutschesdesignmuseum.de

Ergänzende Informationen:

Interview mit Dirk von Manteuffel vom 08. Juli 2019

Roadmap Workshoptour von März bis April 2019

Kontakt:

Stiftung Deutsches Design Museum

Julia Kostial, Geschäftsführung

Friedrich-Ebert-Anlage 49

60327 Frankfurt am Main

T.49 (0) 69 - 24 74 48 638

kostial@deutschesdesignmuseum.de

Das Deutschlandjahr USA wird unterstützt durch:

